Protokoll

außerordentliche Kreisversammlung

Kreis I/II im Bezirk Schwaben

Vom 24. Januar 2014 beim SV Eitensheim

Erstellt: Schriftführerin Christine Jakob

Beginn: 19.30 Uhr Ende: 22.15 Uhr

Anwesende: siehe Anwesenheitsliste

Top1) Begrüßung

Kreissportwart Rainer Hermann begrüßte alle Anwesenden, so wie auch den 2. Kreissportwart Karl Nieselberger.

Besonders wurde auch der Bezirksvorsitzende Friedrich Beck mit Gattin Bezirks-Schiedsrichterwartin Barbara Beck begrüßt, sowie die Kreisschiedsrichterwartin und Schriftführerin Christine Jakob.

Die Einladungen wurden fristgerecht an alle verschickt, gab Rainer Hermann bekannt und ging zum nächsten Top über.

Top2) Besprechung der Tagesordnung

Beschluss des Bezirks Schwaben für Neues Spielsystem (120-Kugel-Spiel)

a) Durchführung in allen Kreisen

Am 22. Dezember 2013 wurde auf der Bezirks- und Sportausschuss-Sitzung des Bezirks Schwaben in Augsburg beschlossen, das Spielsystem 4x30Wurf mit Punktewertung ab der Saison2014/15 im Bez. Schwaben, analog DKBC und BSKV, in allen Ligen und Klassen zu spielen.

Die oberste Liga ist weiterhin die Bezirksoberliga für Männer und Frauen mit 6-er Mannschaften, 4x30 Wurf, 4 Bahnen und Schiedsrichter. Bezirksliga Süd und Nord bei den Männern ebenfalls 4x30 Wurf mit 6er-Mannschaften über 4 Bahnen ohne (Schiedsrichter).

Bei den Frauen bleibt es bei den 3 Bezirksligen Süd, Mitte und Nord allerding mit 4-er Mannschaften, so das auf 2 und 4 Bahnen gespielt werden kann.

Neu ist, das die Bezirksligen B Süd, West, Mitte und Nord in die Hoheit der Kreise übergehen, hierbei sich aber die Namen ändern müssen. Für den Bezirk Schwaben wurde eine neue Sportordnung vorgelegt und verfasst und nach Fertigstellung in unsere Home-Page des Bezirks eingestellt.

b) Vorläufige Ligeneinteilung Kreis I/II

Bericht von Barbara Beck.

Alle Sportwarte im Kreis haben sich für das 4x30 Spiel entschieden. Die Beschlüsse der Ligen Struktur stehen im Internet. (Informationen zu den Beschlüssen des Bezirkssportausschusses vom 22.12.2013).

Antrag des TSV Etting.

Der Kreis I/II solle alleinig beim 100 Wurf Spiel bleiben und Etting ist gegen des 4x30 Wurf Spiel!

Sollte der Antrag vom TSV Etting angenommen werden, sehen sich (Karl und Ich) gezwungen, von den Ämtern mit sofortiger Wirkung zurückzutreten, da wir uns auf der Bezirksversammlung nach besten Wissen und Gewissen für unseren Kreis I/II entschieden haben.

Diskussion über ja oder nein mit den einzelnen Spielern/Mitgliedern wurde eröffnet und dank bar angenommen. Es gab ein für und wieder und viele hatten sich dazu geäußert und es wurde lautstark diskutiert.

Schlusswort zur Diskussion von Herrn Nieselberger: Etwas besseres wie das 120 Wurfspiel gibt es nicht.

Schlusswort von Herrn Hermann, das man jetzt mit der Abstimmung beginnen soll.

Abstimmung im Kreis I/II:

Soll das 100 Wurf Spielsystem in den Ligen des Kreises I/II beibehalten werden?

Soll das 120 Wurf Spielsystem abgelehnt werden?

Die Abstimmung hat ergeben: für 100 Wurf - 4 Stimmen dafür, dagegen 34 Stimmen.

Das 120 Wurf Spielsystem wird im Kreis I/II ab der Saison 2014/15 gespielt. Der Antrag von Etting wurde abgelehnt.

Kurze Diskussion 4-er Mannschaften ab der Kreisklasse (heißt jetzt noch Kreisliga) oder noch tiefer?

Sollte man die Saison erst zu Ende Spielen und bei der nächsten Sitzung eine Entscheidung treffen, wer wo in welcher Klasse in Zukunft spielt! Es haben sich alle Mitglieder dazu entschlossen heute noch darüber zu entscheiden und abzustimmen.

Abstimmung im Kreis I/II:

Über die Kreisliga die in Zukunft Kreisklasse heißt! 6-er Mannschaft oder 4-er Mannschaft?

Die Abstimmung hat ergeben für die 6-er Mannschaft 16 Stimmen für die 4-er Mannschaft 22 Stimmen.

Die neue Kreisklasse spielt mit 4-er Mannschaften.

Ab der Kreisklasse Nord(ehemalige Bez-liga B Nord) ist eine 4 Bahnenanlage Pflicht.

Natürlich wird es Fragen und Unklarheiten geben, aber wenn ihr nicht sicher seid, ob ihr richtig gehandelt habt, ruft im Zweifelsfall den Karl oder mich an.

Die Heimmannschaft benennt ihre 6- oder 4 Spieler spätestens 30 Minuten vor Spielbeginn. Die Gastmannschaft setzt dann in Kenntnis der Aufstellung der Heimmannschaft ihre Spieler bis spätestens 15 Minuten vor Spielbeginn dagegen. Dies ist in der DKBC SportO Teil C 2.3.1 jeweils so terminiert.

Nachteil dieser Regelung ist es sicherlich, dass ein kurz vor dem Spiel benannter Startspieler weniger Zeit hat sich darauf einzustellen.

c) Durchführung Meisterschaften nach den Richtlinien des DKBC, BSKV der Spielberichtsbogen wird in unserer Homepage zu finden sein.

Im Sport Winner gibt es das Sportprogramm 120 Wurf Spiel Kostenpunkt im Moment 7,50 Euro im Jahr für die Lizens.

- d) Die Mannschafts- Meldungen sollten bis Ende April kommen, da die Anzahl der Ligen berechnet werden muss. und damit man dann die Spieltermine erstellen kann, wie üblich die genaue Meldung bis Ende Mai.
- e) Karl Nieselberger über die Meisterschaften: Bei den Meisterschaften soll zur Zeit alles beim alten bleiben. Hier muss abgewartet werden, wie beim DKBC und BSKV entschieden wird, hoffentlich bald.

Kreispokal -Finale ist in Eitensheim. Männer 29.03.2014 ab 13.00 Uhr Frauen 30.03.2014 ab 13.00 Uhr

Top 4) Aussprache

hatten wir unter Top 2) b).

Top 5) Verschiedenes: Schreiben von Lothar Hein zu den neuen Pässen

Nach dem ich gestern feststellen musste, dass ein Großteil der Vereine scheinbar nicht richtig weiß, wie mit den neuen und alten Pässen in dieser Saison umgegangen werden muss, hier nochmals zur Verdeutlichung:

Die" grünen" Pässe sind bis zum Ende der Saison 2013/14 gültig. Das heißt, falls während der Saison 2013/14 dem Verein/Klub die neuen Pass-Nummern zugewiesen worden sind, <u>dürfen diese während der Saison nicht verwendet</u> werden.

Auf die "neuen" Pässe kommt jedoch die Beitragsmarke für das Jahr 2014. Das heißt im Klartext, dass ab Januar 2014 beide Pässe (der grüne und der gelbe) mitgeführt werden müssen (sobald die Beitragsmarken übersandt worden sind).

Im Spielbetrieb (Eintrag im Spielbericht) ist jedoch ausschließlich der grünen Pass bis zum Ende der Saison 2013/14- auch bei ggf. Auszutragenden Auf- oder Abstiegsspielen- maß gebend.

Sollten Spielerinnen vor der Saison 2013/14 bereits die neuen- gelben- Pässe besessen haben, ändert sich für diesen Personenkreis nichts.

Maßgeblich ist daher die vor der Saison abgegebene Mannschaftsmeldung

Sollte diese zwischenzeitlich- mit den neuen Pass-Nummern abgeändert worden sein- ist die Mannschaftmeldung auf den alten Stand zurückzusetzten.

Ich weise ausdrücklich darauf hin, dass falls ab dem nächsten Spieltag die auf dem Spielbericht vermerkte Pass-Nummer nicht mit der abgegebenen Mannschaftsmeldung übereinstimmt, das Ergebnis der entsprechenden Spielerin/Spieler gestrichen wird, da diese dann als eine nicht gemeldete Spielerin/Spieler behandelt wird.

Mit freundlichen Grüßen Lothar Hein Spieleiter, BSKV Frauen

Termin: Am 25. April 2014 ist die nächste Kreisversammlung im VfB Friedrichshofen um 19.30 Uhr

Mit unserem Sportgruß "Gut Holz" wurde die Versammlung beendet.

Rainer Hermann
1. Kreissportwart

Karl Nieselberger 2. Kreissportwart

Christine Jakob Schriftführerin

Außerordentliche Kreisversammlung am 24.01.2014 in Eitensheim

Zu TOP 1: Begrüßung: Bezirksvorsitzenden Fritz Beck und Bez.Schiedsrichterwartin Barbara Beck Kreisschiedsrichterwartin und Schriftführerin Christine Jakob

Zu TOP 2: a bis e)

Die Einladung und Frist zu dieser Versammlung wurden termingerecht ein-gehalten.

Die Tagesordnung haben der Karl und ich nach den neuesten Beschlüssen

etwas abgewandelt, denke aber, das ihr zu der Änderung nichts einzuwenden habt.

a) am 22.Dezember 2013 wurde auf der Bezirks-und Sportausschussitzung des Bezirks Schwaben in Augsburg beschlossen, das Spielsystem 4x30 Wurf mit Punktwertung ab der Saison 2014/2015 im Bez.Schwaben in allen Ligen und Klassen zu spielen. Die Meisterschaften im Bezirk analog dem BSKV. alle Ligen und Klassen im Bezirk Schwaben soweit möglich 10er-Ligen/Klassen

Die oberste Liga im Bezirk wird weiterhin die Bezirksoberliga (BOL) für Männer und Frauen sein. Gespielt wird 4x30 Wurf mit 6-er Mannschaften, 4 Bahnen und Schiedsrichter. Die Bezirksliga Süd und Nord bei den Männern spielt ebenfalls 4x30 Wurf mit 6-er Mannschaften über 4 Bahnen. (ohne Schiedsrichter).

Bei den Frauen bleibt es bei den 3 Bezirksligen Süd, Mitte und Nord, allerdings mit 4-er Mannschaften, so das auf 2 und 4Bahnen gespielt werden kann.

Neu ist, das die Bezirksligen B Süd, West, Mitte und Nord in die Hoheit der Kreise übergehen, dann aber in unserem Fall den Namen ändern müssen. Die oberste Klasse im Kreis 1/2 nennt sich künftig Kreisklasse Nord , darunter gibt es die Kreisklasse und dann weiter wie bisher. Die Kreisklasse Nord wird bei uns mit 6-er Mannschaften gespielt , Bedingung 4 Bahnen; ab der Kreisklasse mit 4-er Mannschaften, um so den Klubs mit 2Bahnen gerecht zu werden. Für den Bezirk Schwaben wurde eine neue Sportordnung vorgelegt und verfasst, die bei Fertigstellung dann auf unserer Home-Page des Bezirks eingestellt wird.

Karl einbeziehen und zu Wort kommen lassen.

b) Antrag des TSV Etting – Vorlesen, diskutieren und abstimmen lassen.

Hierzu möchte ich euch aber gleich meine eigene Meinung dazu sagen- sollte der Antrag vom TSV Etting angenommen werden und wir vom Kreis1/2 alleinig bei 100 Wurf weiterhin bleiben, sehen wir (Karl und Ich) uns gezwungen , von unseren Ämtern mit sofortiger Wirkung zurückzutreten.

c) Reglement zu 120Wurf im Kreis1/2 – ich habe mich in den anderen Bezirken (unter anderem MFR) umgeschaut und habe einen interessanten Satz gefunden – (dort wird in drei Bezirksligen das 120er Spielsystem gespielt,) es wurde gesagt: ihr werdet gerade im 1.Jahr auf einige ungeregelte Situationen stoßen. Darum appeliere ich an euch alle, bei Unklarheiten gesunden Menschenverstand walten zu lassen und im

Sinne der Fairniss und des Sports zu Handeln. Diesen Satz möchte ich auch an Euch so weitergeben. Natürlich wird es Fragen und Unklarheiten geben, aber wenn ihr nicht sicher seid, ob richtig gehandelt wurde, ruft im Zweifelsfall den Karl oder mich an. Die Heimmannschaft benennt ihre 6-oder 4 Spieler spätestens 30 Minuten vor Spielbeginn. Die Gastmannschaft setzt dann in Kenntnis der Aufstellung der Heimmannschaft ihre Spieler bis spätestens 15 Minuten vor Spielbeginn dagegen. Dies ist in der DKBC SpO Teil C 2.3.1 jeweils so terminiert. Wir werden aber diese Abweichung mal so praktizieren. Ich denke, die Wahrheit liegt irgendwo dazwischen und ich hoffe nicht, dass es da jemanden geben wird, der mit einer Stoppuhr umher rennt. Nachteil dieser Regelung ist es sicherlich, dass ein kurz vor dem Spiel benannter Startspieler weniger Zeit hat sich darauf einzustellen.

Nun ist ja in diesem Paragraphen auch geregelt, dass wenn ein Spieler an seiner benannten Position nicht antreten kann, darf einer der Ersatzspieler an seiner Stelle spielen. Dies wird zwar nicht als Auswechslung angesehen, aber der Spieler, der an seiner benannten Position nicht antreten konnte, darf dieses Spiel gar nicht mehr eingesetzt werden, auch nicht als Ersatzspieler.

Es kommt doch häufig vor, dass Spieler z.B. aus beruflichen Gründen nicht von Beginn an anwesend sind und zu einem späteren Zeitpunkt erscheinen. Würde also eine Mannschaft einen solchen Spieler z.B. in die Mittelpaarung setzen und er käme nicht rechtzeitig, so könnte zwar ein anderer für ihn eingesetzt werden, dieser dürfte aber in der Begegnung nicht mehr eingesetzt werden.

Wir halten folgende Regelung für sinnvoll:

Muss eine der beiden Mannschaften die Reihenfolge der Spieler ändern, weil ein Spieler noch nicht anwesend ist, so darf die Aufstellung geändert werden. Die andere Mannschaft erhält ihrerseits nach Bekanntgabe der Änderung der Aufstellung die Möglichkeit darauf zu reagieren um ebenfalls ihre Aufstellung anzupassen. Der Spieler, der verspätet kommt, darf trotzdem noch eingesetzt werden. (siehe weiter in der Info MFR)

SPIELWERTUNG

a) Spiel Mann gegen Mann

Im direkten Spiel zweier Spieler erhält derjenige mit dem höheren Ergebnis je Satz (30 Wurf) 1 SP.

Haben beide Spieler gleiche Holzzahl in einem Satz, erhält jeder Spieler 0,5 SP.

Nach den 4 Sätzen (Wurfserien) werden die Satzpunkte der beiden Spieler addiert.

Einen Mannschaftspunkt (MP) gewinnt ein Spieler für seine Mannschaft, wenn er mehr als zwei SP erspielt hat oder beim Stand von 2: 2 SP das

höhere Gesamtergebnis gegenüber seinem Gegner vorweisen kann. Haben beide Spieler 2 SP und das gleiche Gesamtergebnis, so gewinnt jeder 0,5 MP für seine Mannschaft.

b) Spiel Mannschaft gegen Mannschaft

Durch den direkten Vergleich Spieler gegen Spieler werden insgesamt 6 MP ermittelt.

Zusätzlich gewinnt eine Mannschaft 2 MP, wenn sie das höhere Gesamtergebnis erzielt.

Haben beide Mannschaften die gleiche Holzzahl, werden jeder Mannschaft 1 MP hinzuaddiert.

Bis zum Saisonbeginn wird noch ein Spielberichtsbogen auf der Webseite zur Verfügung gestellt werden, der dann die Punktvergabe automatisch regelt und nur die Basisangaben sowie die Ergebnisse einzutragen sind.

d) siehe Information zum Spielsystem – unter anderem mit Mannschaftsmeldung

wieviele Mannschaften sind möglich-vor offizieller Meldung sagen e)Karl - Meisterschaften

TOP 3: es gingen keine weiteren Anträge ein

TOP 4: Aussprache

TOP 5: Verschiedenes – Schreiben von Lothar zu neue Pässe

Nächste Kreisversammlung am 25.04.2014 in Friedrichshofen

Ich beende die Kreisversammlung mit unserem Sportgruß "Gut Holz "

Kreisversammlung am 06.09.2013 beim TSV Aichach um 19.30 Uhr

Vereine / Klubs / Gäste	Name (Blockschr.)	Unterschrift
1.Kreissportwart Rainer Hermann	R. Hermann	Attu
2. Kreissportwart Karl Nieselberger	U. Nie salberger	19.17
Bezirksvorsitzender Fritz Beck	7	
Bezirkssportwart Walter Grohmann	BECK	F Zul
Bez.schiedsrichterwartin B.Beck	Bedl	l. Bed
Bez/Kreisjugendwartin Petra Berk		
Kreisschiedsrichterwartin Chr.Jakob	Jakok	Jalik Git
*********Vereine*******		, ,
Keglerverein Ingolstadt		
Keglerverein Neuburg		
Keglerverein Gerolfing		
Keglerverein Karlshuld		
Keglerverein Manching		
*********Klubs*******		Λ /
, 1. TSV Aichach	Küchler Ting	1ph
3. SKC Burgheim Männer	Etsberse Herbert	
4. DJK Ingolstadt	Roland Benesch	CACE
5. SKC Burgheim Frauen	Ftsbcrger Hesbeit	The
6. SKC Neuburg	H.J. Hoyng	Hoging
7. SG Edelshausen	Hankel Jugan	"Hul for
8. TSV Egweil	Bartl	My Backs
9. DJK Eichstätt	Ramberfly	Willy Las
10. SV Eitensheim	Stefance Deah	Deak S.
11. SC Gunvor Ingolstadt	Hengl Michael	740
12. ESV Ingolstadt	Rodiger a.	
13. ESV Bavaria Ingolstadt	Zehetbaner H	Mell
14. TSV Etting	Mey 1.	Sh

Vereine / Klubs / Gäste	Name (Blockschr.)	Unterschrift
15. FSV Ingolstadt 1976	Vierthaler	Virghaler
16. 1.FKC Neuburg	R. Huber-Schilli	128 Ruber-Thilling
17. VfB Friedrichshofen	Joswie 4	Joseph
18. GW Karlshuld	Wagner C.	66
19. KC Karlshuld	Habermeyer G.	3/16
20. Römerkastel Kipfenberg	Wratz Christopher	C. Was
21. SKC Königsmoos	Lang Max	par 6
22. Lastovka Ingolstadt	E. Fiedler	hèalle
23. SK Lenting	Aught Tabes	MA
24. TSV-SKC Baar-Ebenhausen Fr.	Recumb	Brauntain
25. Gut Holz Ingolstadt	Lovenz Werner +	9-5
26. SC Mühlried	Eisenhofes Elmos	Feart
27. TSV Ingolstadt Nord	Kummer Heibet	lee
29. KC Oberstimm	Wester wexer Kouras	leste
30. KC Pöttmes	HASENFRATZ HEIMI	Jas fc1
31. Post SV Ingolstadt	4AERTEL DAVE	trell
32. Bayernoil Ingolstadt	Haraga	Alon
33. KC Schönesberg	Martin Gregor	Justin ,
34. KC Sloga Ingolstadt	Niesclbuger A.	
35. KC Stammham	Oblinger	deling
36. KV Stepperg	Schuster St.	thust IL
37. TSV-SKC Baar-Ebenhausen Mä.	Konige	There o
38. TV 1861 Ingolstadt	Honnel	Lunel
39. TV Handfeste Ingolstadt	Thail	A
41. KC Zauner Manching	Barger Mannel	U.S
42. SV Zuchering	Lösel C.	1051

Rainer Hermann

Von:

Meyer, Josef (I/VK-32) < Josef.Meyer@AUDI.DE>

Gesendet:

Dienstag, 7. Januar 2014 08:08 rainer.hermann@kegelsportwart.de

An: Cc:

Karl Nieselberger

Betreff:

Antrag zur außerordentlichen Kreisversammlung am 24.01.2014

Hallo Rainer,

der TSV Etting stellt folgenden Antrag:

Die Klubs (Sportwarte) des Keglerkreises I/II im Bezirk Schwaben mögen auf der Versammlung am 24.01.2014 folgendes Beschließen:

Das 100 Wurf Spielsystem wird in den Ligen des Kreises I/II beibehalten (das 120 Wurf Spielsystem wird abgelehnt).

Hallo Rainer,

kannst Du mir (da ich Dich am Tel. nicht erreichen kann) folgendes zukommen lassen:

- Protokoll der Sitzung des Bezirk Schwaben (mit Beschluss zum 120 Wurf Spiel) vom 13.12.2013
- Regeln zum 120 Wurf Spiel (Ablauf, Wertung, mit oder ohne Rangliste usw.)

Zu beiden Themen kann ich im Internet nichts finden bzw. die Dokumente lassen sich nicht öffnen.

Mit freundlichen Grüßen Josef Meyer Sportwart TSV Etting